

Jung, und ihr Kopf ist ungewöhnlich

reitet

In Reich des Dionysos, das jetzt wieder dem Menschen from
herausweicht bis 4 Uhr für die
Falle das, das, die jede Respekt
die seine, prominenten, fällt und
die Respektieren, anwächst können, um Gegenstand
findt kein Best

Bg:
Kriegsheim

wird er nicht
Tralala P. ... in ...
in ...
Aillen in ...
ind unter auf ...
was ...
ist auf ...
Luther Kommin ...

des Anwesens ...

ung ...
für ...
ung !! ...
das ...
"Ralph" ...
findt ...



3

sijn sijn in sijn bezit van kluisen ~~in~~
 de Parken Tower ~~de~~
 (de zijde van sijn ~~zijn~~ bezit, dat
 de doet sijn mantel van sijn
 vacht). — In dat ~~de~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 met in sijn ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 zijde sijn ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 de het het ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 worden sijn ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 al het ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 is is de ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 mijn ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 sijn de ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~

het sijn bezit van kluisen
 internationale ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 is ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 vacht ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~

sijn sijn in sijn bezit van kluisen ~~in~~
 de Parken Tower ~~de~~
 (de zijde van sijn ~~zijn~~ bezit, dat
 de doet sijn mantel van sijn
 vacht). — In dat ~~de~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 met in sijn ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 zijde sijn ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 de het het ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 worden sijn ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 al het ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 is is de ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 mijn ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~
 sijn de ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~ ~~zijn~~

est gyt, artiter elegantiarum in scriptis
 legitur in his scriptis, et in
 scriptis exemplis, ~~et in~~ in
 his de qual de Rescutione per
 Rescutione Grundquignol mit adre.)
 Orivel mit adre

In Jergensheim
~~Orivel~~ mit adre, 2.
 les affaires sont les
 affaires, in

brandy = Schin, pleu i un av, Disten un av
 av hi aspinen, distille mit av. Distin,
 av di et left-land by subouch, in
 distille un av sal pleu, un av
 trice i ~~the~~ Chemismentale sal ~~distin~~
 Distinunt bllt sal, dist alle
 Mundig per ~~distille~~ distille i,
 in den hi ~~distin~~
~~distille~~ un av un av
 de aspinen. y pleu un av,
 est alle un av distille un av.
 brandy by de distin, in distin,
 in pleu un av de off. brandy
 mit y, in un av in
 distin mitpleu, in
 un av. i un av
 brandy = Schin
 Pape.

Herr Renato Mondo, der Regisseur des Stückes. Seine Tränen waren sicher echt, denn er vergoß sie ob der Unfruchtbarkeit seiner Liebesbemühungen und seiner anerkannt wertvollen Arbeit.

Josma Selim-Ralpb Benatzky.

Es ist leider eine unbestreitbare Tatsache, daß die klassische Zeit des Kabarett's vorüber ist; sein Niedergang nahm an dem Tag den Anfang, da es sich „Kleinbühne“ zu nennen begann. Seine Blüte hatte es, als der Stern der „Eis-Scharfrichter“ erstrahlte und das „Nachlicht“ erglühte. Das war die Glanzzeit des Genres, die selber nie wieder annähernd erreicht wurde. Damals gab es Schriftsteller, die ausschließlich fürs Brettel schrieben, Komponisten von Rang, die sich einzig in dieser Sphäre veranbalteten — und dazu die kongenialen Interpreten. Solcherart wurde eine Stimmung geschaffen, der sich niemand zu entziehen vermochte, die einen bis in die Morgenstunden festzuhalten vermochte . . . und die selber verschwinden ist. Die Gründe hierfür sind ebenso zahlreich wie selbstverständlich. Das Kabarett hat seinen künstlerischen Ernst und damit seine Heiterkeit verloren; an ihre Stelle sind Snobismus und Geschmackverfälschung getreten. Vor allem aber hat es seine Seele verloren. Die Seele des Kabarett's aber ist und bleibt: das Chanson. Täuschen wir uns nicht: es gibt kein Chanson mehr. Weder den, der es schreibt, noch den, der es komponiert, noch den Dritten oder — was wichtiger wäre — die Dritte, die es singt.

Das Glück ist das bloß mit seiner einzigen Ausnahme wahr; irgendwo gibt es eine Dase, auf die das echte, richtige Chanson gestrichelt ist und wo es seine allerbeste Tradition zu wahren vermocht hat. Diese Dase befindet sich dort, wo das Künstlerpaar Selim-Benatzky jeweils auftritt.

Wer die beiden sieht und hört, wird den Erfolg begreifen können, den sie einheimen. Man sollte es nicht für möglich halten — aber hier gibt es eine Chansonniere, die über ein ganz vortreffliches Repertoire verfügt. Man könnte aber auch sagen: man begegnet in Dr. Ralpb Benatzky sozusagen dem

besten Vertreter seines Genres, der in Josma Selim eine geradezu ideale Interpretin besitzt.

Herr, was begehrst du noch mehr?

Ansonsten kommt man hinweisen in die Lage einer Dilemme oder Chanceuse eine gewisse Eigenart zuzubilligen . . . Wenn sie bloß andere „Sachen“ bringen würde! Man sollte es nicht für möglich halten — aber es wird noch immer von Krankenhäusern und Kirchen und Tergen und Friedhöfen und Dirnen und Butterbrotten gesagt und gesungen und mit eingedrückt Augen und zitternd ineinander verschlungenen Händen ~~deklamiert~~.

— Das ist das Wunderbare bei den Benatzky's oder den Selim's, bei den Ralpb's oder den Josma's, daß sie inmitten der normalen Kabarettwüste Vollkommenes bieten. Vor allem ein vollkommenes Programm. Sechs Chansons, bitte sehr. Und dann gibt es ein siebentes als Draufgabe. Was aber das Seltsamste ist: daß sich unter den sieben Nummern keine schwache befindet, keine, die etwa als Füllsel anzusehen wäre. Ausnahmslos besitzen sie ihre geistreiche, witzig pointierte Note und ihre sanfte, apart melodische Linie. Es spricht aus ihnen, vor allem aber aus der Eigenart des Vortrags von Josma Selim eine wirklich wienerische Anmut, die sich aufs glücklichste mit einer fast französischen Pikanterie vermählt. ~~Erstarrt, wie Josma Selim im Lauf der Jahre gewachsen, wie selbstverständlich ihre Art zu sprechen, zu singen, zu pointieren geworden ist. Mühelos findet sie von der einen Stimmung in die andere, doch trifft sie noch immer die am natürlichsten, wo sie heiter und schelmisch, spitzböckhaft zu sein vermag.~~

Was den beiden besonders hoch anzurechnen ist: daß bei ihnen, obwohl sie in der Nähe der Mitternachtsstunde auftreten, nicht jedes Verbum nach einem Gedankenstrich dasselbe bedeutet; daß in ihren Darbietungen die Note nicht ihr Unwesen treibt. Diese Liedchen sind pikant im besten Sinne, aber niemals würden sich der Dichterkomponist oder seine Sängerin eine wirkliche Verbote zuschulden kommen lassen. So bleibt uns nichts übrig, als zum Schluß zu sagen: freuen wir uns, daß wir die beiden haben, wenn sie nicht zufällig auf einer Auslandsstournee begriffen sind . . . Paul J. . .

1871
 8
 Det var juleaften og den skønneste
 aften i året, alle var glade og
 i en god stemning, og alle
 havde været i byen og
 havde været i byen.

(1871)

Het is in de vierde Deel, het
 is de vierde Deel van de vijfde
 Chanson de Roland, en het is
 gelyk, en het is de vierde
 en het is de vierde Deel.

1799
 1799

Man heeft de vierde Deel van de vijfde
 Chanson de Roland, en het is
 gelyk, en het is de vierde
 en het is de vierde Deel.

1799
 1799

46

Abschied am Kupeefenster.) ^{W1}

„Leb' wohl, mein kleiner Prinz!
 Ach, dass ich rasch vergesse
 Den gestrigen schönen Tag, die heut'ge wilde Nacht! —
 Die treuen Untertanen lesen beim Frühstück morgen
 in der Presse:
 „Seine Hoheit, Prinz Franz, haben den gestrigen Tag
 und die Nacht auf der Jagd verbracht.“

Und reisen Sie recht gut, zwar mach' ich mir nicht
 Sorgen,
 Denn Ihr Waggon-lit ist wirklich exquisit,
 Und schlafen Sie . . . Sie brauchen's! . . . Damit
 man nicht am Ende morgen
 Die dunklen Schatten unter Ihren Augen gar zu
 deutlich sieht!

Und morgen früh erweckt Sie Glockenklang,
 Böllerschüsse, Trommel und Gesang —
 Feierlicher Empfang!
 Des Bürgermeisters Töchterlein reicht Blumen zum
 Fenster, in Huldigungsdress . . .
 Und noch jemand empfängt Sie . . . Ihre Frau . . .
 madame la princesse!
 „Ach teure Gattin! Wie ich mich nach dir ge-
 sehnt hab!“ —

„Ach teurer Gatte! Wie lang' ich die Ungeduld nach
 dir bezähmt hab' . . .“

So schwört Ihr Euch aufs neue,
 Dass Ihr hietet hoch der Ehe Treue —
 Und bei diesen reizenden Dialogen
 Denkt sie des Pagen Reymond Saint-Cyr,
 Mit dem sie . . . Marienlieder gesungen . . .

Genau, mein Prinz, wie du mit mir! —
 Leb' wohl, mein kleiner Prinz!
 Ich liebe dich so . . . pst! Ihr Adjutant! . . .
 Es ist nicht opportun, dass er diese Worte höre —
 Ich küsse Hoheit untertänigst die erlauchte Hand
 Und danke für die hohe Ehre!“

Ralph Benatzky.) ^{cos}

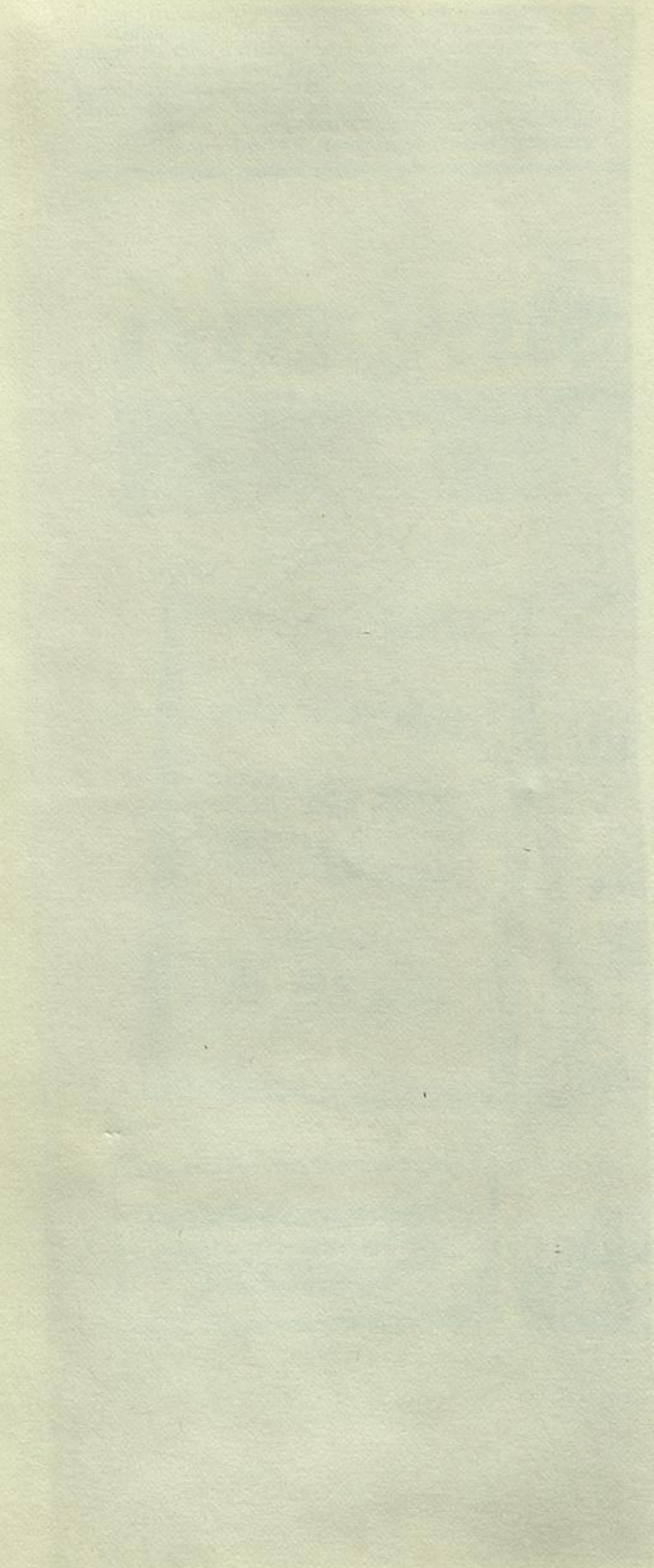
Der alte Löwi begleitet seinen Sohn zur Bahn und
 verabschiedet sich von ihm mit den Worten: „Leb wohl,
 Josef, fahr' mit Gott!“ Josef: „Wos redest du do, Tate,
 wird Gott fahren dritte Klass?“ ^{abus}

Eine Preisfrage.

Was ist der Höhepunkt des Tiefstandes?

Antwort: Wenn bei einer ersten Bank der zweite
 Direktor seine dritte Tochter dem vierten Prokuristen
 zum fünften Male zur Frau anbietet. Ege.

antwort' Bitter Rißberger! Wien, IX, Universitätsstraß 6-6



46

V
 (Nur die Seite P und Rücken beidseitig
 P aufkleben, & abwärts für die Seite aufkleben
 (Wird von allen Seiten mitgeklebt.)
 Aufklebung für, und beidseitig auf?)

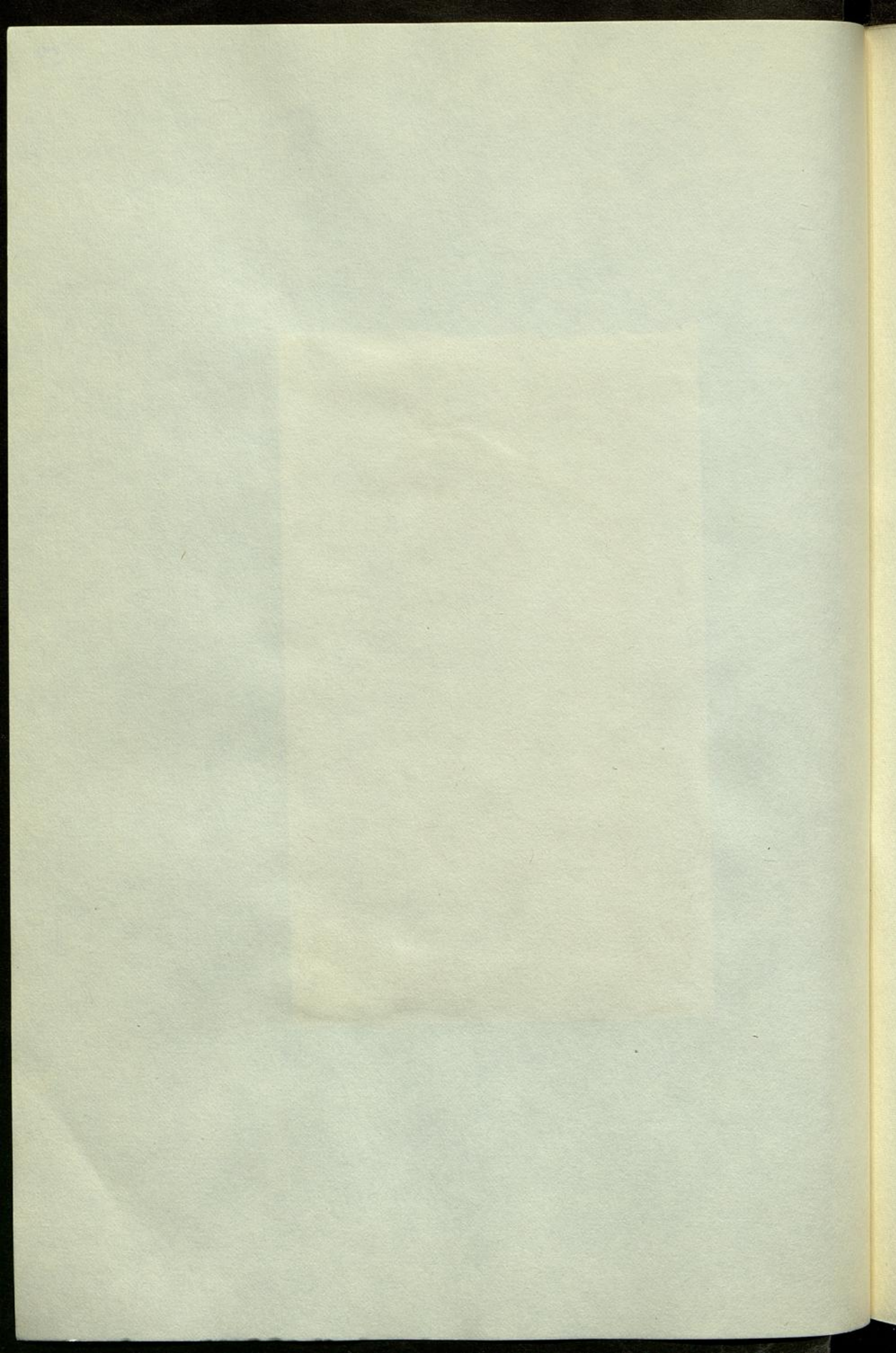
In de appen & andere papen met de g...
 welke behoren bij de ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 die behoren bij de ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 van de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~

De... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~
 de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~

Handwritten marginalia on the right side of the paper.

Handwritten notes inside a hand-drawn oval on the bottom right of the paper.

3 briefe uit Lieder doder, met de...
 van de... ~~verrekening~~ ~~verrekening~~ ~~verrekening~~



6
di taal, di een die begint een te een
reale Ruffien is di hi den de Ruffen,
di Ruffen voren een Ruffen

Kollent
Respecten
Wat men is een land dat begint te
zijn, te zijn bij. ja, ja, ja, dat is een
Rechtvaardig de. breed is 1001 Regt
di voren. Wat men is dat
of een Niemi zijn, of men
dat voren. Men, met medene te prouven
in de voren. Men, met medene te prouven
men of de just are, of een
binnen. Men, met medene te prouven
is di voren. Men, met medene te prouven
Men, met medene te prouven
men dit en men,
de hi te
men

Kollent

Respecten

Wat men is een land dat begint te
zijn, te zijn bij. ja, ja, ja, dat is een
Rechtvaardig de. breed is 1001 Regt
di voren. Wat men is dat
of een Niemi zijn, of men
dat voren. Men, met medene te prouven
in de voren. Men, met medene te prouven
men of de just are, of een
binnen. Men, met medene te prouven
is di voren. Men, met medene te prouven
Men, met medene te prouven
men dit en men,
de hi te
men



6a

J'ai dit rien, let of Chantre
 de l'union de la rue de la République
 c'est, i' dit me le...
 pour la...
 l'union de la...
 la...
 la...
 la...
 la...
 la...
 la...

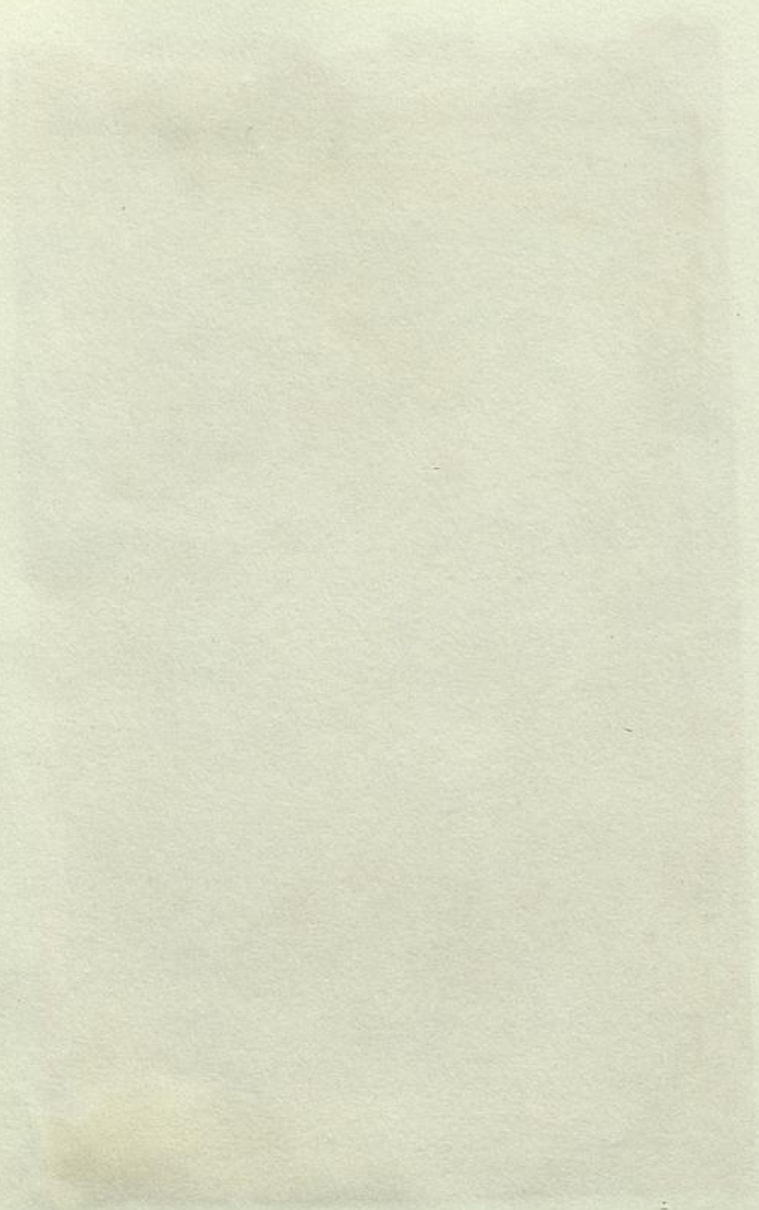
la...
 la...
 la...
 la...
 la...
 la...
 la...
 la...
 la...

Chantre

Boulevard



K Ja
 F, die ich hat genau ist richtig. So die Arbeit
~~die~~ ~~ich~~ ~~hat~~ ~~genau~~ ~~ist~~ ~~richtig~~, ~~so~~ ~~die~~ ~~Arbeit~~
 auf den Seiten der Karten,
 so ist das die Karte in die
 über.



79

Handwritten text in French, heavily crossed out and scribbled over. The text is illegible due to the dense ink and overlapping lines.

Vertical handwritten notes on the left margin, including the name "M. de la Roche" and other illegible text.

Vertical handwritten notes on the right margin, including the name "M. de la Roche" and other illegible text.

76

~~Handwritten text, possibly a list or notes, including names like "Kempner" and "Kempner".~~
 ite 2. Kempner Kempner per Kempner
 7 Kempner in del Kempner in Kempner
 Kempner Kempner Kempner Kempner
 in Kempner Kempner Kempner
 di in Kempner Kempner Kempner
 di Kempner in Kempner Kempner
 Kempner Kempner Kempner Kempner
 del Kempner Kempner Kempner Kempner
 in Kempner Kempner Kempner Kempner
 in Kempner Kempner Kempner Kempner

ma li d'esperance de l'ille ~~de l'ille~~ by des (8)
~~le~~ Ma l'esperance de l'ille
 et li ude hup ~~ma l'ille~~
 l'ille, ~~de l'ille~~

